

# Reformen sind überfällig

## FLURBEREINIGUNG Die Kritik des „Mouvement écologique“

Die Flurzusammenlegung wird vom „Mouvement écologique“ scharf kritisiert. Die Vereinigung fordert eine Reform des Remembrement-Gesetzes.

**DRAUFFELT** Der Fall sorgte für Diskussionen. Ein Mann kommt aus China zurück, wo er aus beruflichen Gründen einige Monate verbracht hatte. Er spaziert durch seinen Wald auf einer Anhöhe in Drauffelt und bemerkt Markierungen an Bäumen und am Wegesrand. Auch im benachbarten Wald sind Bäume markiert.

Auf Nachfrage hin wird ihm erklärt, das „Office national du remembrement“ (ONR) plane die Schaffung eines Weges in seinem und im benachbarten Waldstück. Die Bäume sollen bis spätestens März 2016 gefällt sein. Der betroffene Waldbesitzer war aber nicht über das Vorhaben informiert oder um Erlaubnis gefragt worden und steigt auf die Barrikaden.

Ähnliche Fälle werden aus anderen Regionen Luxemburgs, zum Beispiel aus der Stauseegemeinde, gemeldet. Die betroffenen Waldbesitzer kritisieren das „Office national du remembrement“. Dieses plane Forstarbeiten, ohne die Waldbesitzer zu fragen. In Drauffelt machte das ONR Alternativ-Vorschläge, die schließlich von den Waldbesitzern angenommen wurde.

In der Frage meldet sich jetzt das „Mouvement écologique“ zu



Foto: Roger Infalt

Auch nach dem Fall Drauffelt bleibt Klärungsbedarf, was die Flurzusammenlegung betrifft

Wort. Es gehe ums Prinzip, wird in einer Mitteilung betont. Das Projekt einer Wald-Flurzusammenlegung („remembrement forestier“) sei ökologisch nicht vertretbar. Auf diese Weise würden Gelder verschwendet.

Méco fordert Änderungen an der Gesetzgebung und der Vorgehensweise des ONR sowie der Naturverwaltung (die das Projekt in der ursprünglichen Form mitgetragen habe), andernfalls seien

weitere Konflikte vorprogrammiert.

Die aktuelle Flurbereinigungspraxis zeichne sich durch eine überalterte undemokratische sowie intransparente Gesetzgebung und Vorgehensweise aus.

Gemeinden und Eigentümer würden nur begrenzt in die Planungen eingebunden. Im Fall Drauffelt wurden so nur die Waldbesitzer von einer der zwei betroffenen Gemeinden über die

geplanten Arbeiten informiert. Méco kritisiert außerdem die Zwangsmitgliedschaft in einem Eigentümer-Syndikat. Dort würden nämlich die demokratischen Spielregeln nicht immer befolgt.

Die Planung sei zudem undurchsichtig: Bestehende Wege würden nicht berücksichtigt, neue Wege würden nur wenige Meter neben bestehenden geplant, Parzellen würden durchschnitten ... Naturschutzaspekte

werden außen vor gelassen, moniert das Méco und warnt vor den Folgen: eine weitere Zerschneidung der Lebensgemeinschaft Wald durch das Anlegen von (überbreiten und häufig unnützen) Wegen, welche zudem als Durchfahrten geplant seien und weiteren Lärm mit sich bringen.

## Zu viel Schotter

Das Fällen auch von alten Bäumen (wie im Fall Drauffelt von sehr alten „Molbeem“) für die Neutrassierung, Terrassierungsarbeiten und die massive Lieferung von Schotter (beim Remembrement Beckerich seien 11.000 Kubikmeter Schotter zum Wegebau vorgesehen) schade der Natur. Außerdem sei der wirtschaftliche Nutzen solcher Projekte oft minimal, sodass lediglich öffentliche Gelder verschwendet würden. Das „Mouvement écologique“ fordert seit Jahren eine Reform des Remembrement-Gesetzes aus dem Jahre 1964. Im Koalitionsabkommen sei diese versprochen worden, erinnert die Umweltorganisation und fordert eine zügige Umsetzung.

In der Zwischenzeit müsse die derzeitige Praxis hinterfragt werden. Das ONR benötige klare Richtlinien. Des Weiteren müsse die Rolle der Naturverwaltung klar definiert werden, denn immerhin habe sie im Fall Drauffelt die erste Wegeplanung des ONR mitgetragen.

# „IPHI“: Eine Maschine terrorisiert die Welt

## MUSICAL Jugendliche Retter im LNW



Foto: Jos Scheeck

Das Jugendmusical war ein voller Erfolg

Im „Lycée du Nord“ in Wiltz fanden am letzten Wochenende mehrere Aufführungen des Musicals „IPHI“ statt. Ein voller Erfolg.

**WILTZ** Das Musical „IPHI“ wurde von Schülern des Wiltzer Lyzeums in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus der Stadt aufgeführt. Zwei LN-Schüler, Philippe Ferber und Ayyoun Benkhaddou, hatten die Idee zu dem Musical und verwirklichten sie mit der Mithilfe von etwa 50 freiwilligen Mitschülern, Lehrern und Sponsoren.

Die Geschichte ist einfach: Eine ausgeklügelte elektronische Maschine, die von Wissenschaftlern „zum Wohl der Menschheit“ gebaut wurde, gerät außer Kontrolle und übernimmt die Macht. Die hilflosen Menschen werden terrorisiert.

Die Menschheit muss sich von dieser Diktatur befreien. Die Erfinder sind hoffnungslos überfordert und flüchten, werden aber von den Tänzern „gefangen“. Auch die Polizei kann nichts ausrichten.

Nun ist es an der Jugend, die Maschine zur Strecke zu bringen.

Es gelingt ihnen, sie an eine E-Gitarre zu koppeln und sie mit der Kraft der Musik zu überwältigen.

Durch beeindruckende Videoprojektionen, eigene Kompositionen, einer ansprechenden Bühnengestaltung sowie speziell angefertigten Kostümen und Masken wurde auf der Bühne und dem Zuschauerraum eine Atmosphäre geschaffen, die das Publikum mitriss.

Das Musical war auf jeden Fall ein voller Erfolg mit drei ausverkauften Hallen. Über 1.000 Zuschauer sahen das Stück.

Jos Scheeck

# Das Wissen der Imker ...

## BIENENZUCHT Lehrgänge geplant

**BERINGEN** Die Luxemburger Bienenzüchter sind andauernd auf der Suche nach Leuten, die eine Neigung zu Süßem und keine Angst vor Stichen haben.

Ende Januar 2016 werden erneut die jährlich stattfindenden Anfängerkurse für Imker beginnen. Hier das Programm:

In fünf Abendkursen (27. Januar, 10. Februar, 23. Februar, 2. und 16. März) wird den angehenden Imkern das Basiswissen durch den nationalen „Beieberoder“ Andreas Reichart vermittelt. Die Kurse beinhalten die Themen Anatomie und Biologie der Honigbiene, Imkerteknik, Gesetzgebung, Bienengesundheit und Produkte aus dem Bienen-

volk. Alle Kurse finden im Restaurant „A Guddesch“, 1, am Kaesch, Beringen/Mersch, um 19.00 Uhr statt. Anmelden kann man sich bei Pitt Poeker (Telefon 621419478 oder [secretaire@apis.lu](mailto:secretaire@apis.lu)).

Im Frühjahr dann sind praktische Kurse „auf dem Terrain“ vorgesehen. Sie werden von den verschiedenen Kantonalvereinen (Clerf, Remich/Grevenmacher, Luxemburg, Diekirch, Wiltz und Echternach) angeboten.

Detaillierte Informationen zu den praktischen Kursen werden des Weiteren in den Abendkursen mitgeteilt.

Informationen findet man im Internet unter [www.apis.lu](http://www.apis.lu).

Les nouveaux catalogues sont arrivés!

ROSAS

Ancien petit village de pêcheurs sur la Costa Brava

8 jours: 17.09. - 24.09.2016

à p.d. 1397 € par personne

Ticket d'entrée électronique gratuit: [www.cfl-evasion.lu](http://www.cfl-evasion.lu)

**VAKANZ**  
DIE TOURISMUS MESSE  
15. 16. UND 17. JANUAR 2016  
Stand 8865

Disponibles dès à présent dans votre agence CFL Evasion et à la Foire VAKANZ 2016

AGENCE DE VOYAGES

EVAISON

train - avion - bus - bateau

9, Place de la Gare • L-1616 Luxembourg  
Tél.: 49 90 - 48 00 • Fax: 49 90 - 49 99  
[www.cfl-evasion.lu](http://www.cfl-evasion.lu)